





Wie weiter im Mehrpersonenbüro?

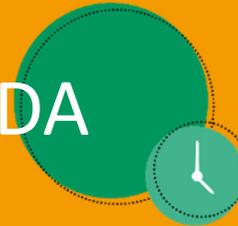
Cluster Rhein-Neckar mit den Gesundheitszentren
Heidelberg, Ludwigshafen, Mannheim und Worms

Marcus Sedlaczek
Simon Kraft





AGENDA



- Fragestellung
- Definition
- Vor- und Nachteile der Büroformen
- Aktuelle Themen bzw. Problematiken / Konzeptideen
- Mitarbeiter
- Mindestanforderungen / Problemfelder
- Lärmeinwirkungen im Büro
- Beeinträchtigungen
- Maßnahmen
- Diskussion

Fragestellung

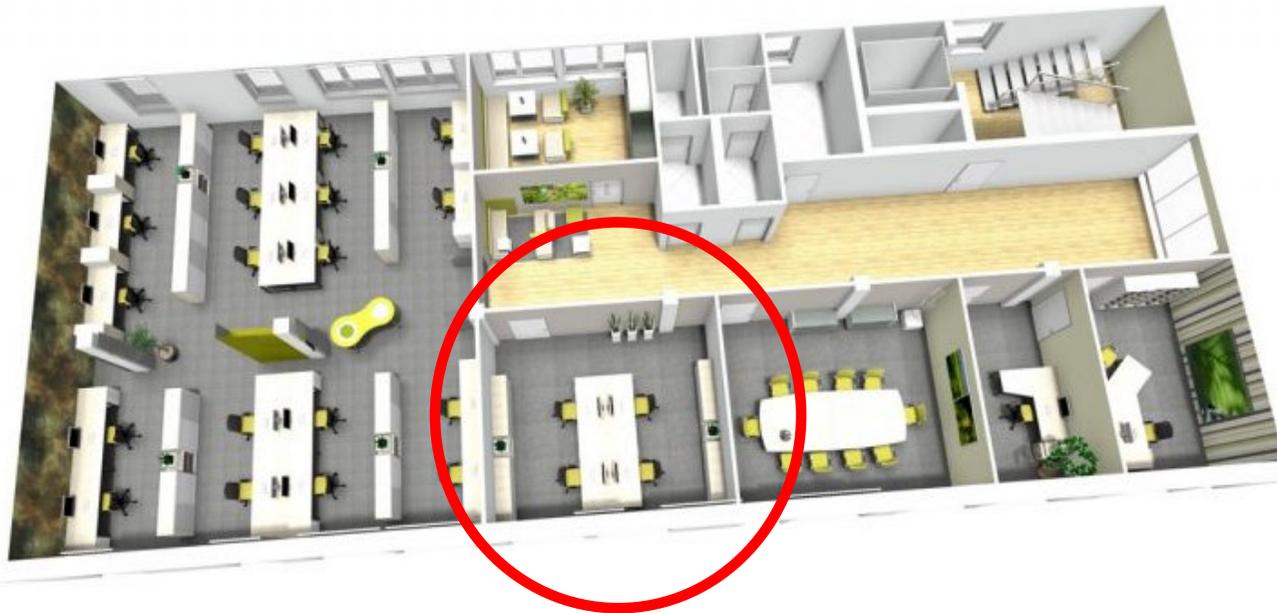
Wie weiter im Mehrpersonenbüro?

Die Veränderungen in der Arbeitswelt, insbesondere jetzt in Pandemiezeiten, machen vor bestehenden Arbeitsmodellen nicht Halt und fordern ein Umdenken. Denn Arbeit muss nicht immer am selben Ort und zu festen Arbeitszeiten erbracht werden. Vielmehr ist es bei vielen Tätigkeiten möglich, sich Ort und/oder Zeit flexibel auszusuchen bzw. flexibel zu gestalten. Das hat sich im Verlauf der Pandemie gezeigt. Sehr schnell wurden mobile Arbeitsplätze ermöglicht, damit der Workflow bei weniger Anwesenheit im Betrieb nicht zu stark beeinträchtigt wird. Auch die Digitalisierung ist schlagartig vorangetrieben worden.

Daher bleibt die Frage: Wie geht es weiter im Mehrpersonenbüro?

Definitionen

Mehrpersonenbüro



Mehrpersonenbüro mit aktuell 4 Arbeitsplätzen.

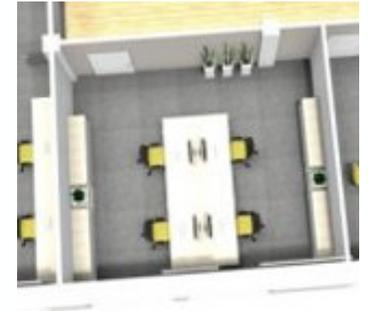
In Mehrpersonenbüros arbeiten in der Regel zwei bis sechs Beschäftigte bei denen eine Kommunikation untereinander notwendig bzw. erwünscht ist.

Gegenüberstellung (allg. Vor- / Nachteile)

Mehrpersonenbüros



- intensive Zusammenarbeit im Team oder der Abteilung möglich
- hohe Vertraulichkeit gegenüber anderen Unternehmenseinheiten
- Noch relativ leichte Abstimmung zur Regelung von Klima und Licht sowie der Gestaltung des Büroraums
- Synchronisation von Arbeitsabläufen
- Einarbeitung von Mitarbeitern / sachgebietsbezogen
- hoher individueller Stauraum / Gruppenablage

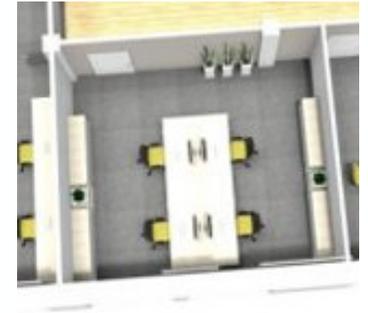


Gegenüberstellung (allg. Vor- / Nachteile)

Mehrpersonenbüros



- relativ flächenaufwendig
- fehlende Transparenz
- bei festen Wänden geringe Flexibilität für Veränderungen
- Sehr begrenzte Abbildung zusammengehörender Organisationseinheiten
- Übergreifende soziale Interaktion / Kommunikationsverhalten eingeschränkt
- hohe Störungen im akustischen und visuellen Bereich



Aktuelle Themen bzw. Problematiken im Bereich Mehrpersonenbüro, durch die Einführung Homeoffice

- Aktuell sind viele Büroarbeitsplätze durch Homeoffice noch leer. Die Pflicht dafür endete im Juli 2021.
- Ist das aktuelle Konzept in meinem Unternehmen funktionabel, praktikabel und rentabel?
 - Rückkehr in den „normalen“ Büroalltag geregelt? (Post-Corona-Arbeitswelt)
- Wieviel Homeoffice soll es künftig geben? (Freiheiten für Mitarbeiter)
 - Nach der Pandemie alles besser?



Konzeptideen

- Entwicklung bzw. Suche neuer Konzepte steht aktuell im Firmenvordergrund:

Einige Beispiele wären:

- Raumeinsparung und so evtl. Einsparung bei der Büromiete?
- Desksharing bzw. Cleandesk (wechselnder Arbeitsplatz – nur freier Schreibtisch und evtl. Rollcontainer notwendig)
- Büropräsenz nur an bestimmten Tagen oder überhaupt?
- Open Space (offene Bereiche – Kombination verschiedener Büroformen die individuell genutzt werden können)



weitere Ideen???

Wahrscheinlicher Favorit in den Firmen – Hybridmodell (Bsp. Microsoft, Twitter, Reddit etc.)

- Hybridmodell (teilweise Homeoffice und Präsenz):

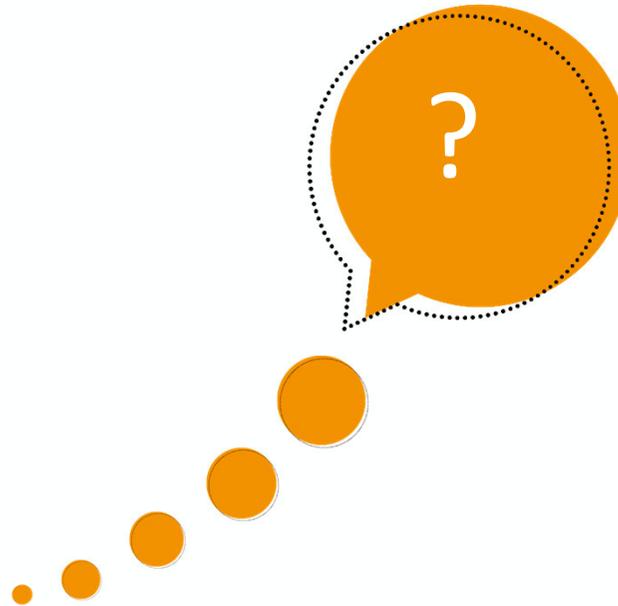


- Flexibilität der Mitarbeiter recht groß z.B. der Arbeitszeit
- Besser planbar für Mitarbeiter sind Themen wie „Pendeln“ oder „Unterbrechungen“
- Geringere, laufende Kosten
- Arbeitsplatzsicherheit



- Teamtechnisch eine schwierige Aufgabe
- Umgestaltung der Büroräume meistens notwendig (Technik und Mobiliar)

Etwas vergessen?



Welcher Bestandteil fehlt noch?

Mitarbeiter

- Jedes Modell steht und fällt mit dem Mitarbeiter:
 - Unterschiedliche Vorlieben (gerne Homeoffice, manchmal Homeoffice, gar kein Homeoffice)
 - Ohne Befragung aller, kein vernünftige Lösung die funktionieren kann und auch akzeptiert wird. Durch schon existierende Fragebögen (zB. TU-Wien) lässt sich dies auch gut bewerkstelligen und ableiten.
 - Keine Lösung überstülpen (Vereinsamung, sinkende Produktivität, Ausgrenzungen, Burnout ...als Folge möglich)
- Wichtig ist das Engagement von beiden Seiten damit ein Modell gefunden wird und funktioniert, auch wenn der Arbeitgeber letztendlich darüber entscheidet.

Mitarbeiter

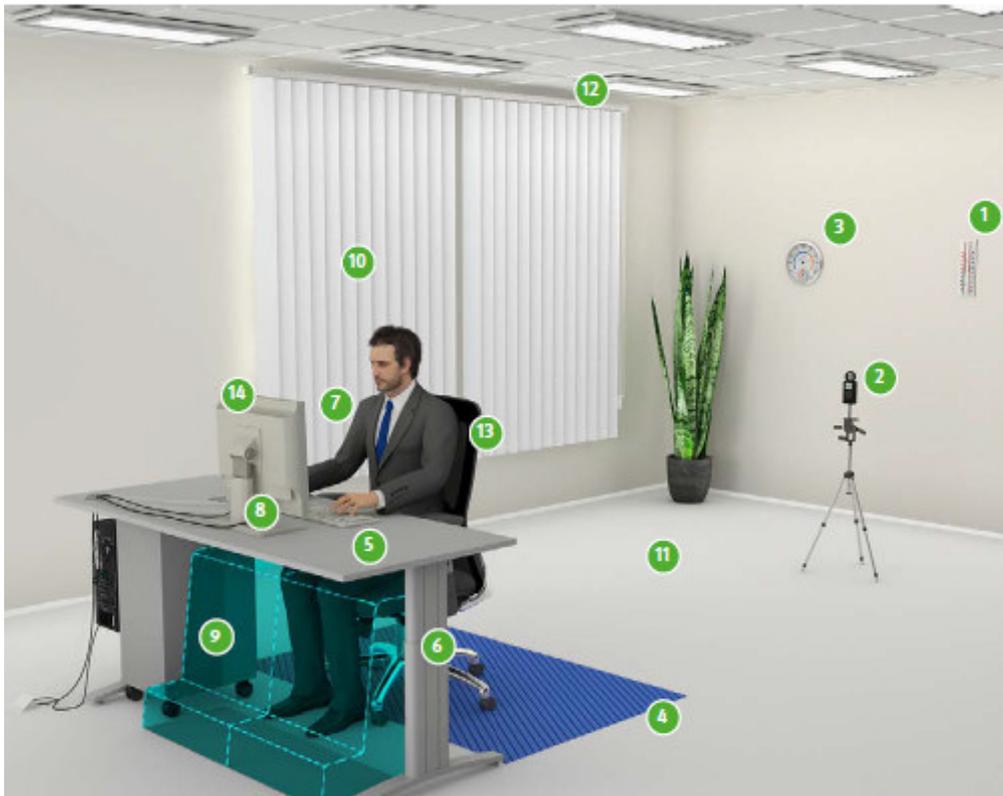
- Umfrage von Bitkom Research – März 2021:
 - 38 Prozent der Befragten äußerten den Wunsch, nach dem Ende der Corona-Pandemie in den Büroräumen des Arbeitgebers **einen festen Arbeitsplatz in einem Einzelbüro** zu bekommen.
 - 27 Prozent der Befragten wollen in einem **Mehrpersonenbüro mit zwei bis vier Mitarbeitern** ihrer Tätigkeit nachgehen. Großraumbüros lehnen die Befragten jedoch deutlich ab: Nur ein Prozent möchte in einem Großraumbüro mit mehr als fünf Mitarbeiter zusammen arbeiten.
 - Das **Teilen eines Arbeitsplatzes** mit anderen Kollegen und damit die freie Platzwahl an einem Shared Desk bevorzugen 17 Prozent der Umfrageteilnehmer.
 - Ein Anteil von 12 Prozent möchte dagegen weiter im **Homeoffice** oder mobil arbeiten. Besonders die Jüngeren zwischen 16 und 29 Jahren bevorzugen die Arbeit von zu Hause aus.

Die Menschen wollen offensichtlich zurück in die Büros. Dass die Arbeitnehmer aber dann ein Einzelbüro beziehen wollen, sei eine Überraschung bei der Umfrage gewesen.

"Das könnte damit zu erklären sein, dass man so Infektionsgefahren von Gruppenbüros vermeiden will,,,"

Arbeitsplatzanforderungen

Problemfelder?



Quelle: DGUV R 115-401

- (1) Temperatur (20°C – 22°C)
- (2) Luftgeschwindigkeit (max. 0,15 m/s)
- (3) Relative Luftfeuchte (max. 50%)
- (4) Freie Bewegungsfläche (mind. 1,5 m², mind. 1m tief und breit)
- (5) Tischabmessungen (mind. 160 x 80 cm)
- (6) Tischhöhe (mind. 72 ± 2cm, besser vollständig höhenverstellbar)
- (7) Sehabstand (mind. 50 cm)
- (8) Bildschirmhöhe (so niedrig wie möglich, oberste Zeile maximal auf Augenhöhe)
- (9) Beinraum (Beinraumkurve mind. 85 cm besser 120 cm oder mehr)
- (10) Position des Bildschirms zur Fensterfront (Blickrichtung parallel)
- (11) Akustik (55dB(A) – 70 dB(A) Nachhallzeit zwischen 0,5 – 0,8 s)
- (12) Beleuchtung (500 lx – 750 lx)
- (13) Büroarbeitsstuhl
- (14) geeignete Reflexionsgrade (0.15-0,75)



Lärmwirkungen im Mehrpersonenbüro

Lärmwirkungen im Büro

In Büros treten keine gehörschädigenden Schallpegel von mehr als 80dB(A) auf, der störende Lärm ist daher als extra-aural zu bezeichnen.

Es gib drei Wirkungsfelder:

1. Belästigungsreaktionen
2. Beeinträchtigung der kognitiven Leistungsfähigkeit
3. gesundheitliche Beeinträchtigungen

1. Belästigungsreaktionen

Arbeitsplätze in Büros haben meist die Anforderung an einen ständigen Wechsel zwischen Kommunikation und konzentriertem Arbeiten.

Belästigend wirken sich aus:

- Sprache und Lachen in der Nähe des Arbeitsplatzes (stört am meisten),
- Telefonklingeln (lassen),
- unkontrollierte und unvorhergesehene Geräusche, z.B. von Druckern,
- fehlende akustische Privatsphäre.

Die Störeinflüsse steigen erfahrungsgemäß linear mit der Anzahl der Mitarbeiter im Büro.

2. Beeinträchtigung der kognitiven Leistungsfähigkeit

Bei Sprache wirken sich Schallpegel bereits ab **35dB(A)** auf die Bearbeitung von schwierigen Aufgaben aus.

Wirkungen sind:

1. erhöhte Fehlerquote,
2. geringere Merkfähigkeit,
3. unterbrochene Arbeitsabläufe,
4. geringere Kreativität und Problemlösungsfähigkeit.

3. Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Ab einem Schallpegel von **55dB(A)** gibt es Auswirkungen auf die Ausschüttung von Stresshormonen, in einer Untersuchung^[1] wurde z.B. festgestellt, dass bei erhöhten Schallpegeln der Adrenalin-spiegel ansteigt. Dieses zieht wieder gesundheitliche Effekte nach sich.

Gesundheitliche Wirkungen sind:

- durch dauerhafte Anspannung und geringen Wechsel der Körperhaltung, entstehen Verspannungen,
- verminderte Infektabwehr,
- nächtliche Schlafstörungen,
- nicht sicher belegt sind Herz-Kreislaufkrankungen.

[1] *Evans, G.W., Johnson, D.: Stress and open-office noise. Journal of Applied Psychology 85(5), Washington: American Psychological Association (APA), 2000, S. 779-783*



Maßnahmen zur Steigerung des akustischen Komforts

Akustische Zonierung im Büro

Kommunikation und Konzentration sind in offenen Bürolandschaften unmittelbar in Wechselbeziehung. Um eine akustische Diskretion zu gewährleisten und leistungsmindernde Störungen durch Lärm und verstandene Sprache anderer Büromitarbeiter zu vermeiden, ist eine sinnvolle Zonierung nach Arbeitsinhalten (Teamarbeit) und erzeugter Lärmemission notwendig.

Zonen:

- **Der persönlich zugewiesene Arbeitsplatz für konzentriertes Arbeiten**
- **Die informelle Kommunikationszone**
- **Der Rückzugsraum**
- **Die formelle Kommunikationszone**
- **Der interkulturelle Marktplatz**

Anforderungen an die Zonen

- **Der persönlich zugewiesene Arbeitsplatz für konzentriertes Arbeiten** – hohe akustische Abschirmung insbesondere gezielt einfassende im Nahfeldschirmung.
- **Die informelle Kommunikationszone** – halbgeschirmte Zone, auf Stehhöhe ausgelegt, Öffnung der Schirmung nicht in Richtung eines Arbeitsplatzes. Leicht zugänglich, damit von allen genutzt, nicht für lange Besprechungen geeignet, da Arbeitsplätze in der Nähe.
- **Der Rückzugsraum** – geschirmte oder geschlossene Kabine, leicht erreichbar.
- **Die formelle Kommunikationszone** – räumlich abgeschlossen, für vertrauliche und längere Besprechung-en geeignet.
- **Der interkulturelle Marktplatz** – für interne und externe Kommunikation, sehr gute Schirmung zu anderen Bereichen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen zu dieser Veranstaltung kontaktieren Sie:

Dipl. Ing, (FH) Simon Kraft
Gesundheitszentrum Mannheim
Simon.kraft@bad-gmbh.de

Dipl. Ing, (FH) Marcus Sedlaczek
Gesundheitszentrum Mannheim
marcus.sedlaczek@bad-gmbh.de

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Diskussionsrunde

- Zeit für Fragen und Antworten
- Möglichkeit die erhaltenen Informationen zu diskutieren
- Eigene Einschätzung
-

**Referenden stehen
gerne für Fragen zur
Verfügung**

